

## ARBEITNEHMERFÖRDERUNG IM BURGENLAND

Amt der Bgld. Landesregierung, Abt.6 - Sozialwesen, Referat Förderwesen, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Tel.Nr. 02682 (bzw. 057 zum Ortstarif) / 600 Durchwahl 2709, 2611, 2286 – Fax DW 2865

### FÖRDERUNGSANTRAG AUF FAHRTKOSTENZUSCHUSS

für den Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Der Antrag muss bis spätestens 30. April des Folgejahres eingelangt sein.**

#### I. Antragsteller

1. Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

2. Hauptwohnsitz (während des gesamten Beantragungszeitraumes)

Str./Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

3. Dieser Punkt ist nur bei Hauptwohnsitzwechsel im Beantragungszeitraum auszufüllen!

Der Antragsteller hat seit \_\_\_\_\_ im hiesigen Gemeindegebiet seinen Hauptwohnsitz.

Der Wohnsitz der übrigen Zeit war \_\_\_\_\_ (ist nicht bekannt).

4. Persönliche Verhältnisse

Familienstand:  ledig  verheiratet  Lebensgemeinschaft

geschieden  getrennt  verwitwet

Ehegatte hat:  eigenes Einkommen  kein eigenes Einkommen

Die obigen Angaben (Pkt. 1 – 4) werden gemeindeamtlich bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Stampiglie

#### II. Arbeit(Dienst)geber des Antragstellers

5. Der Antragsteller war bei uns im Jahr \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
als \_\_\_\_\_ in (Arbeitsort) \_\_\_\_\_ beschäftigt.

Es gab keine Arbeitsunterbrechungen (Gebührenurlaub, Karenzurlaub, Krankheit), die durchgehend länger als zwei Monate dauerten.

6. Von uns wurde eine Beihilfe zu den Fahrtkosten (vom Hauptwohnsitz zum Arbeitsort) in der Höhe von jährlich € \_\_\_\_\_ gewährt. Nicht zu berücksichtigen sind Leistungen aufgrund kollektivvertraglicher Bestimmungen. Die Beförderung vom Hauptwohnsitz zum Arbeitsort erfolgte

im Werksverkehr (Werksbus, Firmen-PKW etc.)

Der jährliche Kostenbeitrag des Arbeitnehmers dafür betrug € \_\_\_\_\_

Der Antragsteller versieht in unserem Betrieb Schicht- bzw. Wechseldienst, Nachtdienst

ja  nein

die obigen Angaben (Pkt.5-6) werden vom Arbeit(Dienst)geber bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Stampiglie des Arbeitgebers

### III. Sonstige Angaben

7. Kürzeste Wegstrecke zw. Wohnsitz und Arbeitsplatz (einfache Wegstrecke) in km \_\_\_\_\_

8. Kürzeste Wegstrecke zw. Wohnsitz und nächstgelegener Haltestelle (einfache Wegstrecke)  
in km \_\_\_\_\_

9. Begründung des Härtefalles bzw. der Unzumutbarkeit der Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels  
im Bereich der Verbundformen des öffentlichen Verkehrs

---

---

---

---

### IV. Beilagen (nur in Kopie)

10. Nachweis des jährlichen Bruttoeinkommens des Antragstellers sowie dessen Ehegatten (wie z.B. Jahreslohnzettel L 16, Bezugsnachweis für Arbeitslosengeld, Krankengeld, Kinderbetreuungsgeld, Umsatz- und Einkommensteuerbescheid (bei Selbständigen), Einheitswertbescheid bei nicht buchführenden Land- und Forstwirten).
11. Bestätigung des Finanzamtes über die Zuerkennung der Familienbeihilfe (nur bei Alleinverdiener).

### V. Bankverbindung

12. Im Falle einer positiven Erledigung ersuche ich um Überweisung des Zuschusses

auf das Konto Nr. \_\_\_\_\_

bei \_\_\_\_\_ (Geldinstitut) BLZ \_\_\_\_\_

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Post- bzw. Baranweisung von hieramts nicht möglich ist.

### VI. Verpflichtungserklärung

13. Ich erkläre mich mit der automationsunterstützten Verarbeitung der Daten sowie der Einholung automationsunterstützter Auskünfte und Informationen über Beitragsleistungen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz bzw. Arbeitslosenversicherungsgesetz entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes, BGBL.I Nr. 165/1999 i.d.g.F., einverstanden, soweit dies in Art und Umfang auf den Zweck der Durchführung der Bgld. Arbeitnehmerförderung beschränkt bleibt.

Ich versichere, dass ich die in diesem Antrag angeführten Angaben nach besten Wissen und Gewissen **richtig und vollständig** gemacht habe. Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Rückforderung eines Förderungsbeitrages nach sich ziehen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers